Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft



Kursnummer
IM155
Zuvor
UA155

Naturschutz-Prüfungen von Stickstoff-Emissionen

Seminar zu wichtigen Regelungen zum Naturschutz und deren Anwendung in Planungs- und Genehmigungsverfahren

30.09.2027 | BEW-Duisburg
09:00 bis 17:00

Dr. Brigitte Rosendahl
02065 770-129, brigitte.rosendahl@bew.de

Teilnahmepreise in €	Präsenz
Regulär*	545,-
Verbandsmitglieder*	495,-
AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr	
Bezirksregierungen und LANUK NRW	325,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	95,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	325,-

Preis für Behörden der unmittelbaren Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung. Gilt nicht für kommunale Gesellschaften, Eigenbetriebe und andere rechtlich selbstständige Organisationen, auch wenn sich diese ganz oder teilweise in öffentlicher Trägerschaft befinden.

Im Teilnahmepreis sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

Weitere Infos
und Anmeldung
bew.de/im155

Naturschutz-Prüfungen von Stickstoff-Emissionen

Seminar zu wichtigen Regelungen zum Naturschutz und deren Anwendung in Planungs- und Genehmigungsverfahren

Beschreibung

Stickstoff ist ein wichtiger Pflanzennährstoff, der aber in nährstoffarmen Lebensräumen zu negativen Veränderungen der Vegetation führen kann. Daher können Stickstoff-Emissionen aus Tierhaltungsanlagen, aus Kraftwerken oder anderen Verbrennungsanlagen sowie dem Verkehr zu erheblichen Beeinträchtigungen von empfindlichen Lebensräumen führen.

Die strengen EU-rechtlichen Vorgaben zum Habitatschutz (FFH-Richtlinie) stellen Planer, Vorhabenträger und den behördlichen Vollzug gerade in Bezug auf diesen Wirkfaktor vor große Herausforderungen. Mögliche Beeinträchtigungen von FFH-Gebieten infolge von Stickstoffdepositionen sind in den Planungs- und Genehmigungsverfahren im Rahmen einer FFH-Verträglichkeitsprüfung (FFH-VP) differenziert zu ermitteln und zu beurteilen. Vergleichbares gilt für gesetzlich geschützte Biotope.

Angesichts der komplexen fachlichen und rechtlichen Anforderungen an die notwendigen Naturschutz-Prüfungen von Stickstoff-Emissionen haben die Bund-/Länderarbeitsgemeinschaften Immissionsschutz (LAI) und Naturschutz (LANA) in 2019 einen Leitfaden zur FFH-VP von Stickstoffeinträgen für BImSchG-Anlagen veröffentlicht („LAI/LANA-Leitfaden“). Dieser basiert auf einem entsprechenden Papier für Straßenbauvorhaben („FGSV-Leitfaden“) sowie auf einem Forschungsprojekt zur Bewertung von straßenverkehrsbedingten Nährstoffeinträgen („BASt-Leitfaden“).

In der Veranstaltung werden die bundesweiten Leitfäden sowie die aktuell geltende Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte zum Thema „Stickstoff-Emissionen und Naturschutz“ vorgestellt und vertieft erörtert. Ziel ist es, für die Thematik zu sensibilisieren und für die Planungs- und Genehmigungspraxis konkrete, rechtssichere Lösungsvorschläge vorzustellen. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit für einen intensiven Erfahrungsaustausch zum praktikablen Umgang mit den fachlichen und rechtlichen Anforderungen.

Die Veranstaltung ist auch für Teilnehmende aus anderen Bundesländern geeignet, da die naturschutzrechtlichen Grundlagen zur FFH-Verträglichkeitsprüfung bundesweit einheitlich gelten.

Zielgruppe

Planungs- und Genehmigungsbehörden, Naturschutzbehörden und andere Fachbehörden, Ingenieur- und Planungsbüros, sowie Vertreter/-innen aus Industrie und Wirtschaft

Themen/Programm



FFH-Verträglichkeit und "Stickstoff-Problematik"

Ablauf und Inhalte einer FFH-VP/ Einbindung in Planungs- und Zulassungsverfahren

Das Konzept der Critical loads (CL), Stickstoffempfindliche FFH-Lebensräume

Grundsätze und Daten zu Vorbelastung/Hintergrundbelastung

Abschneidemethodik, Irrelevanzschwellen und Bagatellschwellen

Vorgehen bei der Abgrenzung des Einwirkungsbereiches

Modellierung von Ausbreitungsrechnungen

Erheblichkeitsprognose, Summationsprüfung

Konzeption geeigneter Schadensbegrenzungsmaßnahmen

Gesetzlicher Biotopschutz und "Stickstoff-Problematik"

Anwendung von Arbeitshilfen/Fachinformationssystemen des Landes NRW

Dozenten/Dozentinnen

- **Dr. Stefan Balla**, Prokurist, Bosch & Partner GmbH, Herne
- **Dr. Ernst-Friedrich Kiel**, Referatsleiter, Referat III-4 „Biodiversitätsstrategie, Artenschutz, Habitatschutz, Vertragsnaturschutz“, Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW, Düsseldorf

Abschluss



Zertifikat

Anerkennungen

- Immissionsschutzbeauftragte

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: IM155

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/im155
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular